

Auftragslage in Fahrschulen weiterhin gut, aber zwei von drei Fahrschulen suchen Fahrlehrer

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 13. September 2018

Die Stimmung der Fahrschulen im Hinblick auf Umsatz- und Ertragslage ist weiterhin positiv. Die Werte des halbjährlich abgefragten Stimmungs-Index haben sich um 3 Punkte verbessert. Fahrschulen sehen auch optimistisch in die Zukunft. Die Suche nach geeignetem Fahrlehrpersonal bleibt jedoch ein massives Problem. 65 % der Fahrschulen suchen einen oder mehr Pkw-Fahrlehrer.

Die Branche blickt positiv in die Zukunft. Die halbjährliche repräsentative Stimmungsbefragung zeigt erneut einen Anstieg des Fahrschul-Klima-Index für fast allen Fahrschulgrößen und Regionen. Gefragt wurde nach der Zufriedenheit mit dem Umsatz- und Ertragslage sowie der Anzahl der Fahrschüler. Am zufriedensten sind Fahrschulen mit der Anzahl der Fahrschüler. Hier gaben 90 % an, zufrieden oder sehr zufrieden zu sein.

„Wir rechnen weiterhin mit einer Umsatzsteigerung in der gesamten Branche. Die positive Ertragslage vergrößert den Druck, neue Mitarbeiter zu finden, was bei dem derzeitigen Fahrlehrermangel aber zunehmend ein Problem ist. Hier ist die gesamte Branche gefragt, um Abhilfe zu schaffen und klare Forderungen an die Politik zu formulieren. Zum Beispiel könnte eine bessere Finanzierung der Ausbildung mehr junge Menschen dazu bewegen, den spannenden Beruf des Fahrlehrers zu erlernen.“, so Jörg-Michael Satz, Präsident von MOVING. „Insbesondere im Hinblick auf den Mangel an Kraftfahrern und deren Bedeutung für die deutsche Wirtschaft, könnte der Mangel an Fahrlehrern für Lkw und Bus noch ein großes Problem werden. Denn ohne Fahrlehrer können auch keine Kraftfahrer ausgebildet werden.“

Die Befragung zeigt, der Fahrlehrermangel ist nach wie vor ein großes Problem der Fahrschulen. Zwei von drei Fahrschulen in Deutschland haben aktuell Bedarf an mindestens einem zusätzlichen Fahrlehrer. Insgesamt fehlen im Schnitt 0,9 Fahrlehrer pro Fahrschule in Deutschland. Das ist fast ein Fahrlehrer pro Fahrschule. Besonders betroffen sind größere Fahrschulen. Mit Blick auf die Klassen fehlt vor allem Personal für die Pkw-Ausbildung. 64% der Fahrschulen suchen Pkw-Fahrlehrer. Etwa die Hälfte aller Fahrschulen, die Führerscheintraining für Motorrad anbieten, sucht einen Fahrlehrer für die Motorradklassen und jede dritte Fahrschule, die Lkw und Bus anbietet, sucht entsprechende Fahrlehrer in den Nutzfahrzeugklassen.

MOVING ist eine Interessenvereinigung europäischer Verkehrsverlage und Unternehmungen, die im Bereich der Fahrerlaubnisausbildung tätig sind. MOVING möchte durch weitergehende Professionalisierung der Fahrerlaubnis-Ausbildung in allen Führerschein-Klassen sowie Förderung von Verkehrserziehung in Kita und Schule einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit leisten.

Pressekontakt: MOVING International Road Safety Association e. V., Schumannstraße 17, 10117 Berlin, T: 030/ 25 74 16 70, E: info@moving-roadsafety.com, www.moving-roadsafety.com